



© Norman Radon

Im Wallenmahd, einem südlich des Stadtzentrums von Dornbirn gelegenen Ortsteil, erhielt der Kindergarten direkt neben der Volksschule Wallenmahd ein neues Zuhause. Zuvor waren die Kindergartengruppen in der benachbarten Schule untergebracht. Aus Platzgründen wurde der Kindergarten mit vier Gruppen im Zuge von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in ein eigenes Gebäude nordöstlich der Schule ausgelagert.

Aufgrund seiner Größe und Konfiguration bildet der zweigeschoßige Neubau ein Bindeglied zwischen dem dreigeschoßigen Schulbau und der umgebenden, kleinteiligen Siedlungsstruktur. Der Baukörper besteht aus zwei Quadern, die L-förmig zueinander verschoben sind. Dadurch ist es möglich, einen respektvollen Abstand zu den Klassenzimmern der Schule zu wahren, gleichzeitig entsteht ein gefasster Außenraum mit definiertem Eingang.

Den Kindergarten betritt man vom Vorplatz aus über den in das Gebäude versetzten und dadurch überdachten Eingangsbereich, der im Inneren unmittelbar an die vertikale Erschließung anschließt. Dieser zentrale Knotenpunkt verbindet den Gruppentrakt mit dem Allgemeinbereich (Bewegung, Essen, Personal). Die Gruppen organisieren sich um den zentralen Garderobenbereich, von dem aus der Gruppenraum, der Ausweichraum sowie der überdachte Außenbereich erreichbar sind. Die Gruppenräume sind zum Garten und den überdachten Terrassenbereichen großzügig verglast; mit den gegenüberliegenden Oberlichtern wird eine angenehme Belichtungssituation geschaffen. Die breiten, hellen Gänge dienen als Spielflächen. Außen liegende Stiegen ermöglichen den Gruppen im Obergeschoß einen direkten Zugang zum Garten. Großzügige Spielflächen durchsetzt mit schattenspendenden Bäumen bieten kinderfreundliche Spielvariationen.

Beim komplett in Holzbauweise errichteten Kindergarten kam wintergeschlägertes Tannen- und Fichtenholz aus den Wäldern der Stadt Dornbirn zum Einsatz. Wand- und Deckenelemente aus Massivholz, lediglich verbunden mit eingetriebenen Hartholzdübeln, bilden tragende Wände und Decken. Die Decken selbst sind in Massivholz-Beton-Verbundbauweise ausgeführt. Den Außenwänden ist ein



© Norman Radon



© Norman Radon



© Norman Radon

## Kindergarten Wallenmahd

Bachmähdle 11  
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR

**Johannes Kaufmann Architektur**

BAUHERRSCHAFT

**Stadt Dornbirn**

TRAGWERKSPLANUNG

**merz kley partner**

FERTIGSTELLUNG

**2011**

SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum

**30. Januar 2018**



## Kindergarten Wallenmahn

Fassadenschirm vorgesetzt. Die vertikalen Fichtenleisten mit großzügigem Fugenanteil geben den Fassaden eine Tiefenwirkung. Die Brüstungen vor den Gruppenräumen im Obergeschoß, sowie die Verkleidung der außen liegenden Stiegenhäuser wurden mit horizontalen Leisten in größtmöglichem Abstand realisiert, um möglichst viel Transparenz zu erzielen.

Der kompakte Neubau wurde als Niedrigenergiehaus mit hoch wärmegeprägten Außenbauteilen und Dreischeibenisolierverglasung errichtet. Eine kontrollierte Be- und Entlüftung sorgt für ideales Raumklima. (Text: Julia Ess nach einem Text des Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: Johannes Kaufmann Architektur (Johannes Kaufmann)  
 Mitarbeit Architektur: Johannes Kaufmann (Projektleiter), Rainer Gebhardt  
 Bauherrschaft: Stadt Dornbirn  
 Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)  
 Fotografie: Norman Radon

Maßnahme: Neubau, Erweiterung  
 Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2009  
 Planung: 2010 - 2011  
 Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 4.100 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 1.480 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.144 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 740 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 5.680 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 2,7 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Der kompakte Neubau ist mit dem Ziel eines Passivhauses konzipiert. Neben hoch gedämmten Außenbauteilen (Holzfaserplatten), sowie Dreischeibenisolierverglasung ist auch eine kontrollierte Be- und Entlüftung vorgesehen. Die Lüftung erfolgt zentral über Kompaktgeräte mit Wärmerückgewinnung. In Kombination mit einer Fußbodenheizung ermöglicht dies eine Einzelraumtemperaturregelung der Zimmer.



© Norman Radon



© Norman Radon



© Norman Radon

#### Eigenes Holz

Die Stadt Dornbirn ist mit einer Waldfläche von 1400 Hektar einer der größten Waldbesitzer Vorarlbergs. Jährlich werden ca. 5000 Festmeter, das sind ca. 1500 Tannen, Fichten und Laubbäume aus den Wäldern entnommen und am freien Markt verwertet. Viel Wert wird auf eine nachhaltige Nutzung und natürliche Waldverjüngung gelegt. Ebenso wird bei der Schlägerung und Bringung des Holzes auf möglichst umwelt- und bestandschonende Technologie zurückgegriffen.

Für den Neubau des Kindergartens in Dornbirn Wallenmahd, welcher komplett in massiver Holzbauweise konzipiert ist, wird wintergeschlägertes Tannen- und Fichtenholz aus dem Waldgebiet des Forstbetriebes der Stadt Dornbirn verwendet. Die erforderliche Menge entspricht in etwa einem Fünftel der jährlichen Holzgewinnung der Stadt, oder anders ausgedrückt: was im stadteigenen Wald in Dornbirn in 6 Wochen an Nutzholz nachwächst, wird für den Neubau des Kindergartens benötigt. Nach sofortiger Schlägerung und dem Einschnitt kann das Rohmaterial natürlich trocknen, bevor es dann im Herbst an eine Zimmerei zur weiteren Bearbeitung geliefert werden kann.

Laubholz, welches bei den Schlägerungen mit anfällt, wird ebenfalls für den Ausbau und die Möbel mit verwendet. Sägereste und Rinde finden in Form von Biomasse im Holzheizwerk der Stadt Dornbirn ihre Verwendung.

Durch diese Art der Verarbeitung werden Transporte minimiert, was sich positiv auf die Ökobilanz eines Gebäudes auswirkt. Durch die frühzeitige Winterschlägerung kann das Rohmaterial natürlich trocknen, ohne einen hohen Einsatz von Energie, bis es dann verarbeitet und montiert werden kann. Der Bezug zum Thema Holz aus eigenen Wäldern soll dadurch bei den Kindern und PädagogInnen des Kindergartens verstärkt werden.

Heizwärmebedarf: 19,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

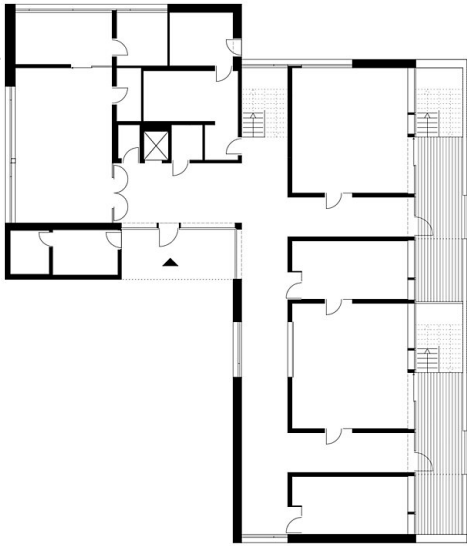
Baumeister: A. Gobber Bau, Bregenz

Holzbau: Fussenegger Holzbau, Dornbirn

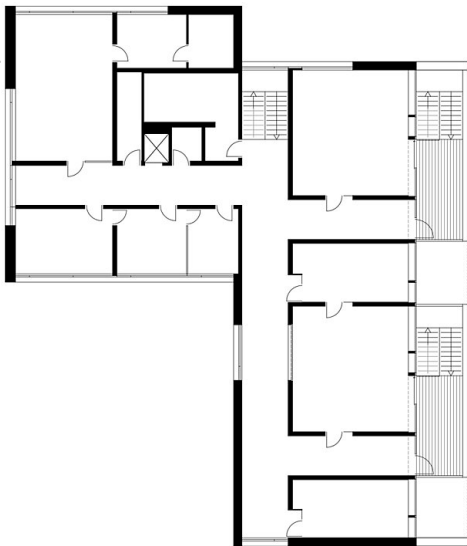
**Kindergarten Wallenmahd**

Fenster: Zech, Dornbirn  
DD + Spengler: Dach und Wand Wolf, Dornbirn  
Sanitär/Heizung: Engel Installationen, Dornbirn  
Lüftung: Kranz Lift-Klima-Technik, Weiler  
Elektro: Schönbeck, Dornbirn  
Lift: Tyssen Krupp Aufzüge, Dornbirn  
Holz Decken + Wände: Holzbau Mathis, Hohenems  
Trockenbau: Trockenbau Scheffknecht, Lustenau  
Innentüren: Lenz Nenning, Dornbirn  
Innenstiege + Holzboden: Gerhardt Berchtold Zimmerei, Schwarzenberg  
Brandschutztüren: Rusch, Dornbirn  
Beschattung: Fesal Sonnen- und Wetterschutz, Koblach  
Zutrittskontrolle: TIP, Dornbirn  
Maler: Malermeister Klocker, Dornbirn  
Filzwände: Wohlgenannt Raum & Textil, Dornbirn

Kindergarten Wallenmahd



⌚ EG 1:200 Grundriss EG

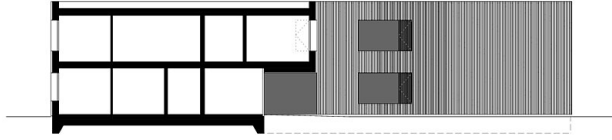


⌚ OG 1:200 Grundriss OG

Kindergarten Wallenmahd



Schnittansicht GRUPPEN



Schnittansicht PERSONAL

Schnitte 1:200

Schnitte